

16. ÄpplerInnen

C. Calabrese, S. Mann

Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, www.agroscope.ch

Ziel

Ermittlung und Beurteilung der Bestimmungsfaktoren für die Attraktivität des Arbeitsplatzes Alp.

Forschungsfragen

- Welche Faktoren machen den Arbeitsplatz 'Alp' attraktiv?
- Welche Rolle spielen Faktoren wie Lage der Alp sowie Infrastruktur und Bezahlung?
- Welche Faktoren charakterisieren erfahrene ÄpplerInnen, welche junge bzw. neueinsteigende?



Methoden

Persönliche, standardisierte Umfrage mit Arbeitgebern und Arbeitnehmern während der Alpsaison. Die Interviews wurden direkt auf der Alp durchgeführt. Jeder Alpbetrieb musste mindestens eine angestellte Arbeitskraft beschäftigen, um an der Umfrage teilnehmen zu können. Die Zufallsstichprobe basiert auf den alpwirtschaftlichen Datenbanken der Kantone Bern mit vorwiegend Privatalpen und Graubünden, wo die Genossenschaften dominieren, sowie Tessin.

Tabelle: Befragtes Alppersonal

	BE	GR	TI	Total
Alpbetriebe	12	34	4	50
Aufgabengebiet				
Senn/In	8	12	4	24
Zusenn/In	1	2	2	5
Hirt/In	4	43	9	56
Gehilfe/Gehilfin	0	6	0	6
Mehrere Aufgaben	13	15	1	29
Total	26	78	16	120
Stellung				
Angestellte	18	76	15	109
Arbeitgebern	15	35	4	54
Total	33	111	19	163

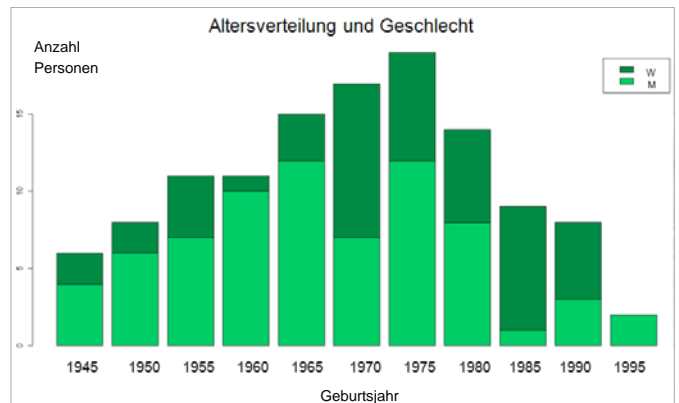


Abbildung: Altersverteilung des befragten Alppersonals

Erwartete Ergebnisse

Die Ergebnisse erlauben es, das angestellte Alppersonal in verschiedene Gruppen bezüglich Motivation, Erfahrung und Erwartungen einzuteilen. Informationen zum zukünftigen Angebot an Alppersonal lassen sich identifizieren. Die Ergebnisse der Interviews mit den Arbeitgebern zeigen, über welche Eigenschaften das angestellte Personal verfügen sollte und welche Probleme häufig auftreten. Weitere Aussagen zur Arbeit auf der Alp betreffen die Bezahlung, die Beurteilung des Arbeitsplatzes aus Sicht der Äppler und die Rolle der Infrastruktur.

Aktueller Stand

Die Interviews wurden im Sommer 2011 durchgeführt und sind zurzeit abgeschlossen. Die Analyse der Daten ist in Bearbeitung.

Kontakt und Informationen

C. Calabrese, chiara.calabrese@art.admin.ch
Dr. Dr. habil. S. Mann, stefan.mann@art.admin.ch
www.alpfutur.ch/aelplerinnen

Finanzierung des Teilprojektes

Dieses Projekt konnte dank der finanziellen Unterstützung der Schweizerischen Stiftung für Alpine Forschung realisiert werden.